

Da mußten sie entbrannte und entglühte Körper seyn, welche die Sonne oder irgend ein Fixstern angezündet hatte und die nun Macht genug besaßen, die Erde und andere Planeten anzuzünden und die Gewässer derselben zum Emporbrausen zu bringen, daß alles überschwemmt und dem Verderben in den schaudervollsten Schoos gestürzt wurde. Da, meinten die Unwissenheit und der Aberglaube, streueten die Kometen so viele kometische, mit den verderblichsten Stoffen angefüllte Dünste in den Dunstkreis der Planeten, denen sie nahe kämen, daß Pest und Seuchen auf diesen entstehen mußten. Als Beispiele wollte man anführen: daß 538 ein Komet dagewesen sei, dessen Erscheinung — und noch dazu 4 Jahre darauf — eine verheerende Pest habe ausbrechen und von Hunger, Mißwachs, Erdbeben und Heuschreckenzügen begleiten lassen; bei derselben wären die Menschen von heftigem Gähnen und Niesen geplagt worden und darauf des Todes erblichen, wogegen Papst Gregor der Große verordnet habe: über den Mund des Gähnenden und gegen die Nase des Niesenden das Kreuz zumachen und demselben zuzurufen: Helf Gott! woher noch die Sitte des Gesundheitwünschens beim Niesen komme. Ferner: daß 1347 ein Komet erschienen und darauf sogleich die furchtbare Krankheit, der schwarze Tod, über die Erde gezogen sei, an welcher in Paris der vierte Theil der Einwohner und in London 80,000 Menschen gestorben, in Lübeck einmal in einer einzigen Nacht 1600, in Wien drei Monate lang täglich 700 Menschen hinweggerafft, auch Kaiser Andronikus in Konstantinopel, König Alfons XI. in Spanien, die Königin Johanne von Portugal und in Rußland der Czar Swanowitsch, sammt seinem Bruder und seinen 7 Kindern dieser schrecklichen